

Radiologietechnologe / Radiologietechnologin

BERUFSBESCHREIBUNG

RadiologietechnologInnen arbeiten in Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen. Sie bereiten die PatientInnen auf radiologische Untersuchungen und Strahlenbehandlungen vor und machen Röntgenaufnahmen, bedienen Bestrahlungsapparate und führen die Behandlung entsprechend den ärztlichen Anweisungen durch. Weiters führen sie vorbeugende Kontroll- und Reihenuntersuchungen mit dem Schirmgerät und Röntgenaufnahmen zur Feststellung von Verletzungen (z. B. Brüchen nach Unfällen) oder krankhaften Veränderungen von Organen durch. RadiologietechnologInnen arbeiten im Team mit FachärztInnen und haben Kontakt zu verschiedenen medizinisch-technischen Fachkräften.

Ausbildung

Die Ausbildung zur Radiologietechnologin/zum Radiologietechnologen dauert drei Jahre (6 Semester) und erfolgt in einem Bachelorstudium an Fachhochschulen.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

Diagnostik und andere bildgebende Verfahren:

- verschiedene Aufnahmesequenzen nach ärztlicher Anordnung eigenverantwortlich durchführen, z. B.: Röntgenaufnahmen, Ultraschallaufnahmen
- Belichtungsdaten wählen und einstellen, Bildausarbeitung durchführen, Aufnahmen sachgerecht lagern
- Gefäßdarstellungen durchführen, bei Untersuchungen assistieren, z. B. bei Magen-Darmspiegelungen

Therapie:

- Bestrahlungsplanung durchführen: Bestrahlungsbereich festlegen, Lagerungs- und Fixationshilfen anfertigen
- Bestrahlungspläne in Zusammenarbeit mit den FachärztInnen erstellen, während der Strahlentherapie Bestrahlungsgeräte einstellen und kontrollieren
- verschiedene Therapiegeräte wie Beschleunigeranlagen, Computertomographen, Magnetresonanztomographen einstellen und bedienen

Nuklearmedizin:

- nuklearmedizinische Untersuchungen eigenverantwortlich durchführen, Radiopharmaka dosieren und verabreichen
- Radioaktivitätsverteilung im Körper bzw. an den Organen der PatientInnen feststellen und abbilden
- im radio-chemischen Labor verschiedene Analyseverfahren anwenden, radioaktive Abfälle entsorgen, Strahlenschutzbestimmungen genau beachten

Außerdem können RadiologietechnologInnen auch in der Industrie, Forschung oder Veterinärmedizin tätig sein.

Anforderungen

- gute körperliche Verfassung
- gute Reaktionsfähigkeit
- gutes Sehvermögen (viel Lesen bzw. Arbeiten am Computer)
- Unempfindlichkeit gegenüber künstlicher Beleuchtung
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Beobachtungsgabe
- gute Deutschkenntnisse
- handwerkliche Geschicklichkeit
- medizinisches Verständnis
- technisches Verständnis
- Aufgeschlossenheit
- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- Kommunikationsfähigkeit
- Kundinnen- / Kundenorientierung
- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Gesundheitsbewusstsein
- Selbstorganisation
- Sicherheitsbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion
- gepflegtes Erscheinungsbild
- Hygienebewusstsein
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit